

(Ergebnis)
Niederschrift
über die 14. Sitzung der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege
im Kreis Heinsberg am 02. November 2022

Anwesende: - VertreterInnen von Einrichtungen, Institutionen und Kommunen
- VertreterInnen der Verwaltung:
Frau Montforts Dezernentin (Vorsitzende)
Herr Schulze Leiter des Amtes für Altershilfen und Sozialplanung
Frau Funke Sozial- und Pflegeplanerin des Kreises Heinsberg
Herr Köllmann Leiter des Sachgebietes Pflegeberatung, Altenhilfe und Betreuungs-
 stelle des Kreises Heinsberg

Ort: Kreishaus Heinsberg, Großer Sitzungssaal,
 Valkenburger Str. 45, 52525 Heinsberg

Beginn der Sitzung: 14:30 Uhr

Ende der Sitzung: 16:25 Uhr

TOP 1: Begrüßung

Die Vorsitzende, Frau Anja Montforts, begrüßt die anwesenden Mitglieder der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege.

Die ordnungsgemäße Einladung einschließlich geplanter Tagesordnung wurde mit Schreiben vom 11.10.2022 versandt. Aus dem Teilnehmerkreis wird erbeten, dass Thema „Übermittlung von personenbezogenen Daten in verschlüsselter Form“ unter dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes zu diskutieren. Weitere Ergänzungen bzw. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht benannt.

Die Niederschrift zur 13. Kommunalen Konferenz Alter und Pflege vom 18.05.2022 ist auf dem [Serviceportal](#) des Kreises Heinsberg eingestellt. Anmerkungen dazu werden aus dem Kreis der Mitglieder nicht vorgetragen.

TOP 2: Fortschreibung der Pflegebedarfsplanung für den Zeitraum 2022-2025

Die Vorsitzende übergibt an die Sozial- und Pflegeplanerin des Kreises Heinsberg – Frau Funke. Diese stellt anhand einer, der Niederschrift angefügten, Präsentation die Erkenntnisse der Fortschreibung der Pflegebedarfsplanung für das Jahr 2022 vor. Sie gibt einen Überblick über die Entwicklung der älteren Bevölkerung und über Neuerungen auf dem Pflegemarkt des Kreises Heinsberg. Sie stellt Bedarfsentwicklungen der Versorgungsformen über den Planungszeitraum bis 2025 dar, gibt Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung der Versorgungsstrukturen und weist auf die Notwendigkeit von Vernetzung und innovativen Konzepten hin.

Aus dem Plenum werden die erläuterten Herausforderungen für die Pflegeleistungsanbieter und die Notwendigkeit nach kooperativen und innovativen Lösungsansätzen bestätigt. Weitere Nachfragen und Anmerkungen zu den Ausführungen bestehen aus dem Plenum nicht.

TOP 3: Erweiterung der Pflegeeinrichtung Casa 2 wohnen & pflegen GmbH

Frau Funke gibt einen Überblick über den Hintergrund und über das Vorgehen zur Erweiterung der Pflegeeinrichtung Casa 2 wohnen & pflegen am Standort Erkelenz-Gerderath. Eine Vorstellung des Trägers und seines Konzeptes konnte in der aktuellen Konferenz nicht ermöglicht werden, ist aber für eine der kommenden Konferenzen im nächsten Jahr anberaumt. Die Vorsitzende ergänzt die Ausführungen um die Anmerkung, dass aufgrund der Realisierung außerhalb der Pflegebedarfsplanung für die Erweiterung der Einrichtung kein Pflegegeld geleistet wird, dessen Relevanz aufgrund der Spezifika der Zielgruppe der Einrichtung aber auch gering ist.

Aus dem Plenum bestehen keine Nachfragen oder Anmerkungen zu den Ausführungen.

TOP 4: Junge Pflege im Kreis Heinsberg – Vorstellung der Angebote der Lambertus gGmbH

Herr Ballas- Geschäftsführer der Lambertus gGmbH und seine Stellvertreterin, Frau Geurts, stellen die Angebote der „Jungen Pflege“ der Lambertus gGmbH anhand einer, ebenfalls der Niederschrift angefügten, Präsentation vor. Dabei handelt es sich um Versorgungsangebote für Menschen mit erworbenen Hirnerkrankungen, die von einem Tagespflegeangebot über eine ambulante Wohngruppe bis hin zu einer vollstationären Einrichtung reichen, was in diesem Umfang in Deutschland Modellcharakter hat. Neben der Vorstellung der Angebote werden auch Herausforderungen thematisiert, die die Arbeit mit dieser Zielgruppe mit sich bringen, aber auch in der Arbeit mit Angehörigen bestehen. Zu dieser Thematik mitgebrachte Filme, konnten aus technischen Gründen nicht präsentiert werden und werden den Teilnehmern mit der Niederschrift zur Verfügung gestellt.

Es bestehen aus dem Plenum keine Anmerkungen oder Fragen.

TOP 5: Verschiedenes / Bericht der Verwaltung

5.1 Betreuungsrechtsreform 2023

Herr Köllmann - Leiter des Sachgebietes Pflegeberatung, Altenhilfe und Betreuungsstelle des Kreises Heinsberg - stellt die Betreuungsrechtsreform 2023 sowie die damit für die Betreuungsstelle einhergehenden wachsenden Aufgaben und damit verbundenen Herausforderungen anhand einer, der Niederschrift angefügten, Präsentation vor. Nachfragen bestehen zu personellen Mehrbedarfen, die von Herrn Köllmann mit 1,5 Stellen beziffert werden, sowie zum Vorgehen bei einem Betreuerwechsel. Diesbezüglich läuft der Weg nach wie vor über das Betreuungsgericht. Zukünftig wird vom Gericht die Betreuungsbehörde mit der Erstellung eines Sozialberichtes zwischengeschaltet. Der zuständige Richter kann auf Basis des Berichtes entscheiden, ob ihm diese Grundlage für die Entscheidungsfindung ausreicht oder ob er selbst ergänzend in dem Sachverhalt tätig wird. Auf Nachfrage nach dem Verfahren für Bestandsbetreuer erläutert Herr Köllmann, dass für diejenigen Berufsbetreuer, die vor 2020 ihre Tätigkeit begonnen haben, Sachkunde durch ihre langjährige Erfahrung unterstellt wird. Betreffende durchlaufen lediglich das offizielle Registrierungsverfahren. Dabei müssen alle Berufsbetreuer einen Antrag auf Registrierung bis zum 30.06.2023 stellen, damit eine Bestellung durch die Amtsgerichte ab dem 01.07.2023 möglich ist.

Herr Schulze erläutert ergänzend, dass die Herausforderung für die Verwaltung jetzt und zukünftig darin besteht, die vielfältigen bestehenden sowie neu hinzukommenden Aufgaben unter den Herausforderungen des Personalmangels und stetig wandelnder rechtlicher Anforderungen zu bündeln und zu verknüpfen. Dennoch ist die Verwaltung dabei, sich weiterzuentwickeln, Möglichkeiten für Austausch zu schaffen und Unterstützungsangebote zu initiieren.

5.2. Durchführung der kreiseigenen Pflegestatistik 2022

Frau Funke weist die Konferenzteilnehmer auf die Durchführung der kreiseigenen Pflegestatistik zum Jahresende hin. Die Ergebnisse der Pflegestatistik 2021 des Landes werden voraussichtlich im November veröffentlicht und bilden die Grundlage für die Pflegeplanung des kommenden Jahres.

5.3. Datenschutzkonforme Übermittlung personenbezogener Daten

Auf Anfrage der Leitung einer Pflegeeinrichtung zur datenschutzkonformen Übermittlung personenbezogener Daten an das Gesundheitsamt bittet die Vorsitzende um Abstimmung unmittelbar mit der zuständigen Mitarbeiterin des Gesundheitsamtes.

5.4. Kommunale Konferenzen Alter und Pflege 2023

Frau Montforts gibt abschließend den Hinweis auf die Termine der Kommunalen Konferenzen Alter und Pflege 2023. Diese sind terminiert für den 03. Mai sowie den 25. Oktober 2023, 14.30 – ca. 16.00 Uhr im großen Sitzungssaal des Kreishauses.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 16.25 Uhr, bedankt sich für die Teilnahme und wünscht allen Anwesenden eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr.

Heinsberg, 07. November 2022



Montforts
Dezernentin
-Vorsitzende-
Konferenz Alter und Pflege



Funke
Amt für Altershilfen und Sozialplanung
Geschäftsstelle der
Konferenz Alter und Pflege

Anlagen:

- Anlage 1_TOP_2_Präsentation_Pflegeplanung_2022
- Anlage 2_TOP_3_Präsentation_Erweiterung_Casa2_wohnen_und_pflegen
- Anlage 3_TOP_4_Präsentation_Junge_Pflege_Lambertus_gGmbH
- Anlage 4_TOP_5_Betreuungsrechtreform_2023